

Pressemitteilung 10.10.2017

Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung 2017 des Projektes render in der Städteregion Aachen zum Ausbau Erneuerbarer Energien

Zum zweiten Mal nach 2015 hat das Projekt render - regionaler Energiedialog Aachen – in der Städteregion Aachen eine Befragung zur Sicht der Bevölkerung auf den Ausbau erneuerbarer Energien in der Städteregion Aachen durchgeführt. Repräsentativ befragt wurden von Mitte Juli bis Anfang September 2017 insgesamt 1.002 in der Städteregion Aachen ansässige Bürgerinnen und Bürger. Zentrale Ergebnisse sind:

- Der Anteil derjenigen, die die Energiewende positiv bewerten, hat sich gegenüber 2015 von 69,6% auf 80,3% erhöht; der Anteil derjenigen, die die Energiewende „voll und ganz“ befürworten, ist sogar von 41,7% auf 58% gestiegen.
- Den Akteuren in der Städteregion Aachen wird aufgegeben, bei der Energieerzeugung mittels Erneuerbarer Energien weiterhin sehr ambitionierte Ziele zu verfolgen. 76,8% der Befragten sagen aus, dass dies aus ihrer Sicht „sehr wichtig“ sei.
- Die Befragung ergibt ein Bild darüber, mit welchem Energiemix dies geschehen könnte. Eckpfeiler sind Photovoltaik und Windenergie.
- Als wichtig erachten dabei 79% die Dachflächen-Photovoltaik, 76,8% die Windenergie, 61,8% die Freiflächen-Photovoltaik, lediglich 7,5% die Braunkohle.
- Bei der Windenergie wird das Erfordernis einer differenzierten Flächenbetrachtung deutlich. Dem Artenschutz und dem Schutz von Erholungsgebieten wird aber gegenüber der Windenergie Vorrang eingeräumt. 63,8% stimmen aber zusätzlichen Flächen für die Windenergie zu.
- Die Befragung ist ein klares Plädoyer für ein Gesamtkonzept auf der Ebene der Städteregion. 70,2% der Befragten plädieren dafür, dass hier die Entscheidungen zum EE-Ausbau vorbereitet und getroffen werden sollen.
- Ein hoher Anteil der Bürger*innen erachtet umfassende Möglichkeiten der Beteiligung am EE-Ausbau als wichtig: durch zusätzliche Formen der Beteiligung bei der Planung (79,6%), aber auch in finanzieller Hinsicht, z.B. durch Energiegenossenschaften (78,8%).

Die Befragung untermauert aus Sicht des Projektes, dass für die Bürgerinnen und Bürger der Städtereion Aachen der Ausbau der Erneuerbaren Energien zum Selbstverständnis ihrer Region gehört, einer innovativen, technologieoffenen und ökologischen Region.

Ansprechpartner:

Joachim Liesenfeld

Rhein-Ruhr-Institut
für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) e.V.
an der Universität Duisburg-Essen
Leiter der Forschungsgruppe ABS
Heinrich-Lersch-Str. 15
47057 Duisburg
Tel.: 0203/280 99-14
Fax: 0203/280 99-22
joachim.liesenfeld@uni-due.de